Öffentliche Stellungnahme

Nein zur NPD und anderen Trittbrettfahrern!

Die Initiatoren und aktiven Unterstützer der Elterninitiative „Wir wollen lernen!" sagen ausdrücklich: „Nein zur NPD!" und lehnen jegliche Unterstützung des Volksentscheids durch links- oder rechtsextreme Parteien und Grupperungen entschieden ab.

Hamburg, den 16. März 2010 – Über twitter.com wird seit heute morgen von interessierten Kreisen ein Link zur Website der NPD verbreitet, unter dem der Hamburger Landesverband der NPD zur Unterstützung des Volksentscheids gegen die Primarschul-Pläne von Schwarz-Grün aufruft. Die Initiatoren und aktiven Unterstützer der Elterninitiative „Wir wollen lernen!" legen vor diesem Hintergrund Wert auf die folgenden Feststellungen:

Die aktiven Mitstreiter, Sprecher und Initiatoren der Elterninitiative „Wir wollen lernen!" setzen sich aus Parteilosen sowie aus Wählern/Mitgliedern von **CDU, FDP, SPD, GAL**, Piratenpartei und Freien Wählern zusammen. **Sie stammen damit aus der Mitte der Gesellschaft und aus fast allen politischen Lagern** (ausgenommen sind dabei der äußerste linke und rechte Rand des Parteien-Spektrums).

Sowohl die Initiatoren der Volksinitiative „Wir wollen lernen!" als auch die aktiven Unterstützer **lehnen die von der NPD verfolgten Ziele entschieden ab und distanzieren sich ausdrücklich von diesen.** Die Elterninitiative „Wir wollen lernen!" lehnt jegliche Unterstützung durch die NPD und alle anderen Parteien oder Gruppierungen, die verfassungsfeindliche Ziele verfolgen, ausdrücklich ab**. Die Elterninitiative "Wir wollen lernen!" wäre auf eine derartige angebliche "Unterstützung"**, die dem Kernanliegen um gute Schulen nur schaden würde, **auch nicht angewiesen**.

Die Vertrauenspersonen haben die NPD unmittelbar nach dem Bekanntwerden von deren Websiteinhalten mehrfach (zuerst bereits im November) anwaltlich auffordern lassen, jegliche Erklärungen über eine angebliche Unterstützung der Initiative oder des Volksentscheides von der Website der Partei zu nehmen und zu unterlassen.

Mitglieder der NPD versuchen hier ganz offensichtlich auf Kosten unserer Elterninitiative als Trittbrettfahrer Publicity zu erzielen. Jeder, der diesen Versuch dadurch aktiv unterstützt, dass er über ihn berichtet und dadurch Aufmerksamkeit für jene Gruppierung generiert, muss sich ganz persönlich fragen lassen, welchen und wessen Zielen er damit dient.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde von Ulf Bertheau, Dr. Carsten Bittner, Ute Darius, Dr. Walter Scheuerl und Ralf Sielmann im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen, die Grundschulzeit auf 6 Jahre zu verlängern und das Recht der Hamburger Eltern abzuschaffen, die Schulform der weiterführenden Schule im Anschluss an die Grundschulzeit wählen zu können. Die Initiative führte vom 28. Oktober bis zum 17. November 2009 ein Volksbegehren durch, bei dem in Hamburg mit 184.500 Unterschriften rund das Dreifache der erforderlichen Unterschriften für die Erhaltung des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5 gesammelt wurden.

Die Volksinitiative setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)40 172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de